

Presse-Information

20. Oktober 2016

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

Großprojekt „Walddörfer 2016“ nimmt Meilenstein

- **Erfolgreicher Abschluss der Brückenbau- und Gleisbauarbeiten**
- **U1 fährt ab 21. Oktober (Betriebsbeginn) wieder bis Großhansdorf**
- **Barrierefreier Ausbau von sechs Haltestellen im Zeitplan**

Eines der größten HOCHBAHN-Projekte der letzten Jahrzehnte erreicht einen wichtigen Meilenstein. Am 21. Oktober 2016 soll mit Betriebsbeginn um 4.32 Uhr die erste U-Bahn wieder von Großhansdorf über Volksdorf in die Hamburger Innenstadt fahren. Damit endet die rund 16-wöchige Sperrung auf dem nordöstlichen Ast der U1 und ein wichtiger Abschnitt des Großprojekts „Walddörfer 2016“.

Im Rahmen des Großprojekts wurden bislang insgesamt sieben Brückenbauwerke erneuert und repariert. Darunter auch die Brücke über den Waldreiterweg, die im Winter 2013 während eines Orkans beschädigt worden war. Sie musste in einem Werk in Dessau repariert werden. Gleichzeitig führte die HOCHBAHN auf Streckenabschnitten Gleisbauarbeiten in einem beträchtlichen Umfang durch: Unter anderem wurden über einen Kilometer Schienen, mehr als 500 Schwellen und mehrere hundert Kubikmeter Schotter ausgetauscht. Zusätzlich nahm die HOCHBAHN Sanierungsmaßnahmen an Haltestellen und Bahngräben vor.

Jens-Günter Lang, Technik-Vorstand der HOCHBAHN: „Die U1 ist im nordöstlichen Bereich für die Fahrgäste auch der kommenden Generationen gewappnet. Damit ist das Ziel des Projektes erreicht. Der punktgenaue Abschluss des Projektes ist eine Meisterleistung des gesamten Teams. Denn schließlich mussten hier mehrere Teilprojekte, viele Gewerke und zahlreiche interne und externe Partner koordiniert werden, um einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten.“

Das Großprojekt „Walddörfer 2016“ geht aber weiter, denn der barrierefreie Ausbau von zeitgleich sechs Haltestellen auf dem nordöstlichen Ast der U1 läuft auf Hochtouren: Auf den Haltestellen Schmalenbeck, Ahrensburg Ost, Ahrensburg West, Buchenkamp, Buckhorn und Ohlstedt wurden in den 16 Wochen nicht nur alle Bauarbeiten erledigt, die nicht im laufenden Betrieb durchgeführt werden können. Vielmehr wird die Haltestelle Ohlstedt schon ab dem 21. Oktober 2016 – und damit zwei Monate früher als geplant – barrierefrei sein. Alle anderen Haltestellen liegen voll im Zeitplan und sind mit Beginn des kommenden Frühjahrs barrierefrei.

„Ein wichtiges Projektziel war auch, die Beeinträchtigung für unsere Fahrgäste soweit wie möglich einzugrenzen. Wir haben viel Verständnis für die Maßnahme erfahren. Die Anzahl der Beschwerden war für eine solch lange Sperrung sehr gering“, betonte **Jens-Günter Lang**. „Es hat sich gezeigt, dass die Entscheidung für eine einmalige längere Unterbrechung und gegen mehrmalige kürzere und über Jahre gestreckte Sperrungen genau richtig war.“

Das Investitionsvolumen für das Gesamtprojekt beträgt rund 26,4 Millionen Euro. Auf den barrierefreien Ausbau der Haltestellen Ahrensburg West, Ahrensburg Ost und Schmalenbeck entfallen 5,8 Millionen Euro. Diese werden aus Fördermitteln des Landes Schleswig-Holstein, des Kreises Stormarn, der Stadt Ahrensburg und der Gemeinde Großhansdorf finanziert.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. Rund 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.